

Gemeindebrief

Heroldingen - Appetshofen

Kleinsorheim - Großsorheim



November 2024 - Januar 2025

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13



Liebe Gemeinde!

Das Haus ist etwas Besonderes. Kein Gang von links nach rechts, wie man ihn sonst aus Krankenhäusern oder anderen öffentlichen Gebäuden kennt. Hier reihen sich die Zimmertüren in einem großen Kreis aneinander. Außen die Zimmer und innen ein großer Garten. Dazwischen ein runder, nie endender Gang. Manchmal läuft ihre Mutter hier fast eine halbe Stunde lang immer weiter und weiter und weiter. So erzählt es die Tochter, die ihre Mutter im Pflegeheim für Menschen mit Demenz gut aufgehoben weiß.

Der Gang hilft den Menschen. Denn wo keine verschlossene Tür am Ende ist, da bleibt auch keiner stehen und will raus und bekommt Angst, weil er nicht weiß wo er ist und die Welt nicht mehr versteht. Wo es immer weiter geht, da kann jeder sich seinen Platz zum Hinsetzen dann suchen, wann er ihn braucht.

Im Pflegeheim gibt es im kreisrunden Gang auch eine Haltestelle, mit richtigem Halteschild und Bank zum Warten. So wie draußen im Leben auch.

Im Heim setzt sich gerne einer hin und wartet. Vielleicht auf einen Bus. Vielleicht auf etwas anderes. So klar ist das nicht mehr. Aber das ist auch egal. Denn Warten kennt jeder. Das hat jeder von uns schon oft genug gemacht im Leben. An Haltestellen, in Wartezimmern, auf andere oder darauf, dass endlich etwas anders wird.

Warten kann beruhigend sein, wie eine Pause in all dem Rennen. Oder aber das Gegenteil, ein beunruhigendes Warten, da, wo etwas besser werden kann und muss, aber aus Trägheit nichts passiert.

Da, wo unsere Gesellschaft sich so verändert, dass man sich fragt, wohin das noch alles führt. Da, wo Menschen Unrecht getan wird. Da muss doch einer für Gerechtigkeit sorgen. Endlich und bitte.

Zu oft passiert nichts. Und nicht wenige resignieren und sagen „Ich kann da eh nichts ändern.“ Christen bleiben hier nicht einfach auf der Wartebank sitzen. „Wir warten ABER...“ heißt es. Wo wir in dieser Welt vergeblich warten, hoffen wir weiter. Christ sein, das heißt nicht warten und sitzen bleiben und Nichts. Sondern zweierlei: Warten auf den neuen Himmel, die neue Erde, auf Gottes Zukunft. Und: meinen Teil dazu tun, dass diese schon jetzt in unserer Gegenwart anfangen können.

Neuer Himmel und neue Erde. Das klingt poetisch, ist aber lebensverändernd gemeint. Wer anhält – und die Gedenktage an Volkstrauertag, Buß- und Betttag und die Adventssonntage laden uns genau dazu ein -, der steht danach verändert wieder auf und geht weiter, Gottes versprochener und gerechter Zukunft entgegen, mit dem was gerade dran ist. Auch mal mit Widerspruch auf den Lippen und Bereitschaft zur Veränderung.

Wer sich im Pflegeheim an die Haltestelle setzt, der hat seine Zeiten der großen Veränderungen schon hinter sich gebracht. Die Kraft ist aufgebraucht. Der neue Himmel und die neue Erde sind spürbar näher gekommen. Gottes Gerechtigkeit steht vor der Tür, gerade da, wo am Ende der Jahre nicht mehr so klar gesehen und verstanden wird.

Keiner bleibt vor einer verschlossenen Tür stehen, an der es nicht weitergeht. Denn Gott kommt. Mit deiner Hilfe, da wo du dich für seine Sache einsetzen kannst. Und dir entgegen, wo du Begleitung und Richtung brauchst.

In diesem Sinne eine gesegnete Wartezeit

Ihre Katharina Seeburg

Reformationsgottesdienst am 31. Oktober in Harburg

Am Reformationstag feiert das Dekanat Donauwörth einen festlichen Gottesdienst anlässlich

500 Jahre Reformation in Harburg

Der Festgottesdienst beginnt um **19:00 Uhr** in der St. Barbara-Kirche.

Im Jahr 1524 berief Graf Karl Wolfgang von Oettingen-Oettingen Paul Warbeck als Hofprediger auf die Harburg. Die Pfarrchronik berichtet, dass Warbeck „durch seinen gewaltigen Einfluß und seinen langen Aufenthalt die hiesige Geistlichkeit wie die Bürgerschaft für die evangelische Lehre umstimmte.“

Aus diesem Anlass findet der gemeinsame Gottesdienst zur Reformation des Dekanats Donauwörth in diesem Jahr in Harburg statt. Umrahmt wird die Feier von Chören und Posaunenchören aus dem Dekanat. Die Festpredigt hält Oberkirchenrat i.R. Michael Martin, der bis zum Sommer diesen Jahres Referent der Landeskirche für Ökumene war.

Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde zu einem Empfang ins Gemeindehaus ein.

Treffen der Mesnerinnen

Herzliche Einladung an alle Mesnerinnen der Pfarreien Alerheim, Heroldingen und Kleinsorheim.

Am Dienstag, den **14. Januar 2025** treffen wir uns um **8:30 Uhr** im Gemeindehaus in Großsorheim.

Los geht's mit einem gemeinsamen Frühstück.

Pfarrerin Katharina Seeburg bringt geistliche Nahrung und Impulse mit. Im Anschluss soll Zeit zu Austausch und Besprechung sein.

Um Anmeldung wird gebeten bei Anita Eberhardt.

Telefon 09080 2921



Großsorheim - Kindergottesdienste und Krippenspiel an Heiligabend



- Am **Mittwoch, den 20. November um 16:30 Uhr** treffen wir uns im **Gemeindesaal** zur Vorbereitung für das **Krippenspiel an Heilig Abend**.
Alle Kinder sind herzlich eingeladen!
- **10. Nov.** - Kindergottesdienst - Treffpunkt Gemeindesaal
- **1. Dez.** - Kindergottesdienst - Treffpunkt Kirche
- **19. Jan.** - Kindergottesdienst - Treffpunkt Gemeindesaal
(Beginn jeweils **10:00 Uhr**)

Gemeindenachmittage Kleinsorheim und Großsorheim



Mittwoch, **13. November** um **14:00 Uhr**
in **Kleinsorheim**

Thema: 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

Es hat sich viel gewandelt, seit 1524 in Nürnberg das sogenannte Achtliederbuch erschien.

In den 1520er Jahren begannen Martin Luther und seine Kollegen, ihre Theologie für die Gesellschaft zugänglich zu machen. Seit dieser Zeit schrieben Frauen und Männer deutschsprachige geistliche Lieder, brachten Theologie in Reime und machten so die Frömmigkeit für alle singbar und verständlich.

Mit Referentin Irmgard Martin

Mittwoch, **11. Dezember** um **14:00 Uhr** in **Großsorheim**
Adventlicher Nachmittag mit Liedern und Geschichten

Mittwoch, **15. Januar** um **14:00 Uhr** in **Kleinsorheim**

Thema: **Pflegebedürftig! Was nun?**

Informationen von Santina Beck, Diakoniestation Harburg

Gemeindenachmittage in Appetshofen

finden jeweils am 2. Montag eines Monats um **13:30 Uhr** statt

14. November mit Geoparkführer Andreas Seel und dem Thema "Unser Rieskrater". Dargestellt mit einem 3D-Modell

9. Dezember - Adventsfeier

13. Januar - Jugend im Aufbruch - Eindrücke aus Marokko mit Pfarrer Reinhard Caesperlein

Gemeindenachmittage in Heroldingen

Dienstag **12. November um 14:00 Uhr**

Bilder aus und Begegnungen in Marokko - Jugend im Aufbruch mit Pfarrer Reinhard Caesperlein

Mittwoch, den **11. Dezember um 14:00 Uhr**

Adventsfeier mit dem Wemdinger Christkind und den Veh-Harfen

Dienstag, den **14. Januar um 14:00 Uhr** - Klangschaalen

Frauenkreis Appetshofen und Heroldingen

Mittwoch, **30. Oktober**, Besuch des „Sinnenparks“ bei der Liebenzeller Mission in Oettingen

Beginn **18:30 Uhr**, Abfahrt **18:00 Uhr** bei Elektro Beck

Mittwoch, **27. November** um **19:30 Uhr**

im Gemeindehaus **Appetshofen** - Ihr seid das Salz der Erde mit Barbara Caesperlein und Team

Mittwoch, **11. Dezember** um **19:30 Uhr**

im Gemeindehaus **Appetshofen** - Adventsfeier

Mittwoch, **18. Dezember** um **19:30 Uhr**

im Gemeindehaus **Heroldingen** - Adventsfeier

Bibelabende in Heroldingen und Appetshofen

Zeichen aus dem Johannesevangelium: "...damit es Himmel wird" Jesus handelt zeichenhaft und wir können daraus Mut und Trost gewinnen. Das ist im Januar der Inhalt der Bibelabende.

Am **22. Januar** in Heroldingen und am **29. Januar** in Appetshofen jeweils um **19:30 Uhr** im Rahmen des Frauenkreisprogramms. Auslegung Pfarrer R. Caesperlein



Mache dich auf, und werde licht;
denn dein Licht kommt, und die
Herrlichkeit des HERRN geht auf
über dir!

Jesaja 60, 1

Bild: Neetz/epd

Im Advent machen wir uns eigentlich weniger auf, als dass wir probieren, ein wenig zu uns selbst zurückzukommen, das Jahr versuchen abzuschließen. Klar, man plant auch für das nächste Jahr, wie könnte man den Garten im nächsten Jahr planen, im Frühling könnte das eine oder andere Bauprojekt auch starten oder es gibt einen Termin, da sollte ich vielleicht auch. Man sieht sich die eine oder andere Internetseite an, aber aufbrechen, sich aufmachen mit Rucksack oder mit vollbepacktem Anhänger, eher nein.

Und doch kommt mein Licht mir sehr nahe. Mein Licht, das ist Gottes Güte und seine Begleitung in guten wie in schweren Zeiten. Dieses Licht machen wir deutlich in all den kleinen Lichtern des Advents, den vielen Lichtern der weihnachtlichen Zeit. Gott kommt zu uns und wir gehen in dieser winterlichen Zeit der Geschichte nach, die uns Licht gebracht hat. Gott hat Jesus geschickt, hat ihn bei uns zu einem Fixpunkt und einer Orientierung für die Menschen aufblühen lassen. Seine Gegenwart wurde und wird zum Licht, nicht nur zur Weihnachtszeit. Aber es macht Sinn, sich das gemeinsam klar zu machen, dafür gibt es die Festzeiten im Laufe des Jahres. Das Licht ist nie untergegangen in unserer Zeit, auch wenn wir vieles, was uns die Zeit verdunkelt, weiterhin wahrnehmen. Aber wir haben immer wieder die Chance; selbst Licht zu werden, uns beflügeln zu lassen vom Licht aus Bethlehem. Das wünsche ich uns!

Pfarrer Reinhard Loesperlein

Neues aus dem Kindergarten Großsorheim

Liebe Gemeinde,

pünktlich zum 1. September startete bei in der „Mäusebande“ das Kindergartenjahr mit 8 neuen Kindern, die sich zur Eingewöhnung einfanden. Insgesamt betreuen wir im Moment 44 Kinder. Im Januar 2025 werden dann noch weitere Kinder dazukommen. So erwarten uns im Laufe des Kindergartenjahres viele Aufgaben, Pläne, Wünsche und Vorhaben, auf die wir uns freuen.

Ein Kindergarten ist ein lebendiger Ort und so bringt das Mitarbeiterteam auch immer wieder Veränderungen mit sich. Nachdem wir uns am Sommerfest von Stefan Fischer verabschiedeten, verließ zum Ende August Frau Lilija Papke unseren Kindergarten. Wir bedanken uns bei ihr für viele Jahre der guten Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft viel Erfolg, Gesundheit und Gottes Segen.

Seit 01.08.24 ist Frau Barbara Burkhardt aus Hoppingen wieder zurück bei uns im Team und an zwei Wochentagen als Erzieherin bei uns im Kindergarten tätig. Wir freuen uns, sie nach der Geburt und Elternzeit ihres dritten Kindes, wieder für eine Tätigkeit in unserer Einrichtung gewonnen zu haben.

Zum 01.09.24 begrüßten wir Frau Alina Michel im Team. Alina Michel kommt aus Ehingen am Ries. Sie ist unser jüngstes Teammitglied und hat ihre Ausbildung zur Kinderpflegerin 2023 abgeschlossen. Anschließend konnte sie im Kindergarten Schwörshheim erste Berufserfahrung sammeln und ist nun 35 Stunden pro Woche bei uns im Kindergarten tätig.

Zum 01.10.24 startete Frau Sandra Jungbäck aus Harburg als Erzieherin in der Entengruppe. Frau Jungbäck hat ihre Ausbildung zur Erzieherin erfolgreich im Juli 2009 an der Fachakademie für Sozialpädagogik „Maria Stern“ in Nördlingen abgeschlossen. Danach war sie lange im Kinder- und Familienzentrum „Haus für Kinder“ in Nördlingen als Erzieherin tätig. Dort arbeitete Sie gruppenübergreifend mit Kindern im Alter von 0 bis 12 Jahren.

In den letzten Jahren war Frau Jungbäck Mitarbeiterin in einer Regelgruppe im Kindergarten in Bäumenheim. Sie unterstützt uns an vier Wochentagen.

Schon seit Frühjahr 2024 arbeitet Frau Caroline Reichensperger sehr engagiert bei uns im Team. Sie ist gelernte Kinderpflegerin und hat nach vielen Jahren Einsatz im Rettungsdienst den Weg zurück in ihren ursprünglich erlernten Beruf im Kindergarten gefunden.

Der Herbst bietet jedes Jahr aufs Neue eine große Auswahl an Themen für unsere Kinder.

So gab es bei unseren Kleinen zur Eingewöhnung eine Kuscheltierwoche. Jedes Kind durfte seine Lieblingskuscheltiere mitbringen.

Bild: Miriam Ahne



Außerdem waren der Apfel, der Igel, das Herbstwetter und insbesondere das Erntedankfest wichtige Themenfelder der letzten Wochen.

Zu Erntedank besuchten wir gemeinsam mit Pfarrerin Seeburg den Erntedankaltar in der Großsorheimer Kirche. Außerdem gestalteten wir eine Erntedankfeier im Kindergarten.

Zum Abschluss kochten wir aus den mitgebrachten Erntegaben der Kinder eine leckere Gemüsesuppe.

Viele herbstliche Grüße

Miriam Ahne mit dem „Mäusebande“ -Team

Termine Kindergarten Großsorheim

Martinsumzug am 11. November

Im Kindergarten Großsorheim laden wir zum Martinsumzug am 11. November um **17:00 Uhr** ein.

Adventsgottesdienst am 16. Dezember

Im Advent wird es wieder einen Gottesdienst des Kindergartens in der St.-Gallus-Kirche geben. Herzliche Einladung dazu am 16. Dezember um **17:00 Uhr**.

Altpapiersammlung des Kindergarten Großsorheim

Die nächste Altpapiersammlung zu Gunsten unseres Kindergartens findet von Freitag **8. November** (ab 16 Uhr) bis Samstag **9. November** statt. Der Container dafür steht wieder auf dem Parkplatz der Hubertus Schützen Großsorheim bereit. Es können Zeitungen, Papier und Kartonagen abgegeben werden.

Vorstellung der neuen Geschäftsführerin des Kindergartens Großsorheim

Liebe Gemeindemitglieder,

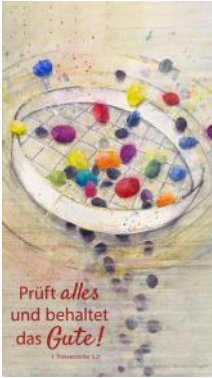
mein Name ist Sabrina Guthmann und ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Geschäftsführung des Evangelischen Kindergartens „Mäusebande“ vorzustellen. Als Trägervertreterin der Evangelischen Kirchengemeinde Großsorheim bin ich zuständig für Personal-, Bau- und betriebliche Angelegenheiten sowie Öffentlichkeitsarbeit und Finanzen.

Ich bin seit 2021 im Evang.-Luth. Verwaltungszweckverband Westmittelfranken und Nordschwaben tätig. Mein Aufgabengebiet fing mit der Kita-Verwaltung an während ich noch Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Personalmanagement studierte. Nach meinem Bachelorabschluss erweiterte sich mein Aufgabenbereich zur Kita-Geschäftsführung, die ich bis heute in vollem Umfang im Donau-Ries ausführe.

Ich freue mich auf die zukünftige gute Zusammenarbeit mit der Evang. Kirchengemeinde und dem Kindergarten Großsorheim.



Bild: Sabrina Guthmann



Jahreslosung 2025

Krisen und Umbrüche sorgen für Unsicherheit: „Wird die Zukunft schlechter? Wem soll man glauben?“ Das sind aktuelle Fragen, die alle beschäftigen, die sich mit dem Weltgeschehen beschäftigen. Die einen flüchten sich in die schnellen, vermeintlich einfachen Antworten, die Populisten geben. Die anderen, merken, dass es so einfach doch nicht ist und wissen aber auch keinen Rat.

„Prüfet alles und behaltet das Gute!“, schreibt der

Bild: Verlag am Birnbach

Apostel Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki. Zu einer ganz anderen Zeit, unter ganz anderen Lebensumständen, aber doch mit Anfragen und Zweifeln und Gefahren, die auch wir kennen.

„Prüfet alles und behaltet das Gute!“. Das liest sich wie ein Kalenderspruch. Zum Glück aber wie einer von den guten, die man sich wirklich mal an die Wand hängen könnte. Die letzten Jahre waren politisch turbulent – und 2025 wird sich das wohl nicht ändern. Da tut eine Wahlhilfe gut.

Die Künstlerin Stefanie Bahlinger hat mit dem Sieb als Bild ein einfaches Sandkastenspiel gewählt. Ein Teil fällt durch, ein anderer bleibt. Das Raster entscheidet.

„Prüfet alles und behaltet das Gute!“. Für Paulus ist dabei klar: Was Gott will, das ist das wirklich Gute. Nur ist der Wille Gottes nicht immer gleich zu erkennen, schon gar nicht mit Blick auf eine bevorstehende Bundestagswahl.

Weiter fragen hilft: „Was dient Gott und den Menschen? Und was dient nur einzelnen? Was steckt hinter diesem Wahlversprechen und was hinter dem anderen? Wo könnte der Weg in die Zukunft langgehen?“ Je mehr ich darüber nachdenke, desto mehr Fragen kommen dazu. Das ist anstrengend und mühsam. Aber einfacher ist es nicht zu haben. Das Bild vom Sieb hilft, das alles auch spielerisch zu sehen: Mit jeder Frage, die ich stelle und jeder Antwort, die ich versuche, bildet sich meine Meinung. Sie wird bestätigt oder sie verändert sich. Sie bleibt in Bewegung und ist offen für weitere Anfragen. Bis dann am Ende hoffentlich bleibt, was brauchbar ist.

In diesem Sinne: Frohes Sieben in 2025!

Ihre Katharina Seeburg

Vorstellung Dekan Frank Wagner für Dekanat Donau-Ries

Prüfet alles und das Gute behaltet
(1. Thessalonicher 1,21)

Liebe Gemeindeglieder in den Kirchengemeinden des neuen Dekanatsbezirkes Donau-Ries,
liebe Leserinnen und Leser,



Bild: Dekanat Donauwörth

mit den Worten der Jahreslosung grüße ich Sie alle auf diesem Weg. Ganz bewusst mit diesen Worten, weil sie nicht nur zum Beginn des neuen Jahres passen, sondern auch zu den Veränderungen in unseren drei Dekanaten. Zum 31.12.2024 endet die Zeit der Dekanate Donauwörth, Nördlingen und Oettingen, denn mit dem 1.1.2025 entsteht – nach vielen Vorarbeiten und Vorüberlegungen – das neue Dekanat Donau-Ries. Und auch für mich und meine Familie steht ein Neuanfang an, darf ich doch der erste Dekan des Dekanats Donau-Ries sein. Über diese Wahl habe ich mich sehr gefreut und danke allen, die mir hier ihr Vertrauen geschenkt haben. Viele unter Ihnen haben mich vielleicht als Dekan von Donauwörth in den letzten 2 ½ Jahren bereits kennengelernt, aber bestimmt nicht alle, darum ein paar Worte zu meiner Person: meine bisherigen Wege führten mich nach dem Abitur am THG in Nördlingen aus dem Südries, wo ich aufgewachsen bin, zum Studium nach Neuendettelsau und Mainz, als Vikar nach Oberstaufen, als Pfarrer weiter nach Prien am Chiemsee, nach Mittelfranken ins Dekanat Pappenheim und wieder nach Oberstaufen; und schließlich in den letzten 2 ½ Jahren nach Donauwörth. Wo ich war, bin ich immer gern gewesen. Ich habe wunderbare Menschen getroffen, durfte mit ihnen Herausforderungen meistern und viele Erfahrungen sammeln. Und mich immer von dem Motto leiten lassen: prüfet alles und das Gute behaltet.

Nun also ab dem 1.1.2025 die neue Stelle als Dekan des Donau-Ries und der Umzug nach Nördlingen. Eine große Aufgabe, die da auf mich und alle, die bei dem Prozess der Neugründung beteiligt sind, wartet.

Und ich bin sehr gespannt, wie es gelingen wird, aus drei Dekanaten nun eines zu machen, wie meine Rolle im Dekanat und anteilmäßig in der KG Nördlingen aussieht und wie die konkrete Gestaltung aussehen wird. Prüfet alles und das Gute behaltet – das ist für mich ein Motto, mit dem wir alle diese Aufgabe angehen können.

Ich persönlich möchte gerne als Ihr neuer Dekan Sie und Ihre Gemeinden kennenlernen. Darum plane ich in der ersten Zeit in vielen Gemeinden, in denen ich bisher noch nicht war, Gottesdienste zu übernehmen. Gerne dürfen Sie mich auch in Ihre Kirchenvorstände, zu Jubiläen oder anderen besonderen Ereignissen einladen. Ich freue mich, so nach und nach Sie und Ihre Gemeinden kennenzulernen.

Herzlich einladen darf ich Sie mit diesen Zeilen zu meiner Einführung: diese findet am **12.1.2025** um **10:00 Uhr** als zentraler Gottesdienst für alle Gemeinden des neuen Dekanates in der St. Georgs-Kirche in Nördlingen statt (bitte warm anziehen) mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus. Zu diesem Gottesdienst wird unser Landesbischof Christian Kopp anwesend sein, um die Neugründung zu vollziehen und mich in das neue Amt einzuführen. Ich freue mich, wenn Sie an diesem Tag dabei sind.

Prüfet alles und das Gute behaltet: mit diesem Motto möchte ich mich mit Ihnen auf den Weg ins neue Dekanat machen, in dem Bewusstsein, dass so mancher Abschiedsschmerz und manche Trauer über das zu Ende gehende mitgeht; aber auch in dem Vertrauen, dass aus dem, was bisher gewesen ist, das Gute entstehen kann. Und eines ist sicher: wir gehen unseren Weg nicht allein, sondern dürfen darauf vertrauen, dass Gott bei allem, was kommen wird, an unserer Seite ist.

Ich freue mich auf alle Begegnung und Gespräche in den nächsten Monaten und Jahren und wünsche Ihnen auf Ihren Wegen alles Gute und Gottes Segen.



Ihr Dekan Frank Wagner

Gottesdienste November - Januar

1. Nov. Allerheiligen

08:45 Uhr **Heroldingen:** Gottesdienst Pfr. Caesperlein
10:00 Uhr **Appetshofen:** Gottesdienst Pfr. Caesperlein

3. Nov. 23. Sonntag n. Trinitatis

08:45 Uhr **Großsorheim:** Gottesdienst Präd. Dunkenberger-Kellermann
10:00 Uhr **Kleinsorheim:** Gottesdienst
10:00 Uhr **Heroldingen:** Gottesdienst Prädin. Schmidt

10. Nov. Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr

08:45 Uhr **Appetshofen:** Gottesdienst Pfr. Caesperlein
10:00 Uhr **Kleinsorheim:** Gottesdienst Pfr. Caesperlein
19:00 Uhr **Großsorheim:** Taize-Gebet Exsultate-Chor

17. Nov. Volkstrauertag

08:45 Uhr **Heroldingen:** Gottesdienst Pfr. Caesperlein
08:45 Uhr **Kleinsorheim:** Gottesdienst Lektor Kopp
10:00 Uhr **Appetshofen:** Gottesdienst Pfr. Caesperlein
10:00 Uhr **Großsorheim:** Gottesdienst Lektor Kopp

20. Nov. Buß- und Betttag

18:30 Uhr **Großsorheim:** Gottesdienst Pfr. Caesperlein
19:30 Uhr **Appetshofen:** Gottesdienst Pfr. Caesperlein

24. Nov. Ewigkeitssonntag

08:45 Uhr **Kleinsorheim:** Gottesdienst Pfrin. Seeburg
10:00 Uhr **Großsorheim:** Gottesdienst Pfrin. Seeburg
10:00 Uhr **Heroldingen:** Gottesdienst Pfr. Caesperlein

1. Dez. 1. Advent

08:45 Uhr **Heroldingen:** Abendmahlsgottesdienst Pfr. Caesperlein
08:45 Uhr **Kleinsorheim:** Abendmahlsgottesdienst Pfrin. Seeburg
10:00 Uhr **Appetshofen:** Abendmahlsgottesdienst Pfr. Caesperlein
10:00 Uhr **Großsorheim:** Abendmahlsgottesdienst Pfrin. Seeburg

*jeweils mit Einführung
des neuen Kirchenvorstands*

8. Dez. 2. Advent

08:45 Uhr **Appetshofen:** Gottesdienst Pfr. Meuß
10:00 Uhr **Heroldingen:** Gottesdienst Pfr. Caesperlein

15. Dez. 3. Advent

10:00 Uhr	Kleinsorheim: Gottesdienst	Lektor Thum
16:00 Uhr	Großsorheim: Adventskonzert	Pfr. Lange
18:00 Uhr	Heroldingen: Lichtergottesdienst	Pfr. Caesperlein

22. Dez. 4. Advent

08:45 Uhr	Kleinsorheim: Gottesdienst	Pfr. Caesperlein
10:00 Uhr	Appetshofen: Gottesdienst	Pfr. Caesperlein

24. Dez.. Heiliger Abend

16:00 Uhr	Heroldingen: Gottesdienst	Pfr. Caesperlein
17:30 Uhr	Appetshofen: Gottesdienst	Pfr. Caesperlein
17:00 Uhr	Großsorheim: GD mit Krippenspiel	Pfrin. Seeburg
18:00 Uhr	Kleinsorheim: Gottesdienst	Pfrin. Seeburg

25. Dez. 1. Weihnachtsfeiertag

08:45 Uhr	Appetshofen: Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. Seeburg
10:00 Uhr	Großsorheim: Abendmahlsgottesdienst	Pfrin. Seeburg

26. Dez. 2. Weihnachtsfeiertag

08:45 Uhr	Kleinsorheim: Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Caesperlein
10:00 Uhr	Heroldingen: Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Caesperlein

31. Dez. Altjahresabend

16:30 Uhr	Heroldingen: Gottesdienst	Pfr. Caesperlein
16:30 Uhr	Kleinsorheim: Gottesdienst	Pfrin. Seeburg
17:30 Uhr	Appetshofen: Gottesdienst	Pfr. Caesperlein
17:30 Uhr	Großsorheim: Gottesdienst	Pfrin. Seeburg

1. Januar Neujahr

11:00 Uhr	Alerheim: Gottesdienst der Kooperation	Pfr. Meuß & Pfr. Caesperlein
-----------	--------------------------------------------------	---------------------------------

5. Januar 2. Sonntag n. d. Christfest

08:45 Uhr	Appetshofen: Gottesdienst	Pfr. Caesperlein
10:00 Uhr	Großsorheim: Gottesdienst	Pfr. Caesperlein

6. Januar Epiphantias

08:45 Uhr	Heroldingen: Gottesdienst	Pfr. Meuß
10:00 Uhr	Kleinsorheim: Gottesdienst	Pfr. Meuß



12. Januar 1. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr **Nördlingen:** Gründungsgottesdienst
für das neue Dekanat

Landesbischof Kopp

19. Januar 2. Sonntag nach Epiphania

08:45 Uhr **Appetshofen:** Gottesdienst
08:45 Uhr **Großsorheim:** Gottesdienst
10:00 Uhr **Heroldingen:** Gottesdienst

Pfr. Caesperlein
Prädin. Schmidt
Pfr. Caesperlein

26. Januar 3. Sonntag nach Epiphania

08:45 Uhr **Kleinsorheim:** Gottesdienst
10:00 Uhr **Appetshofen:** Gottesdienst
10:00 Uhr **Großsorheim:**
Mitarbeiterdankgottesdienst

Pfrin. Seeburg
Pfr. Caesperlein
Pfrin. Seeburg

Vertretung im Pfarramt

Unsere Pfarramtssekretärin Brigitte Beck ist noch im Krankenstand. Als Vertretung hilft uns während dieser Zeit dankenswerterweise Brigitte Neudert, die Deininger Pfarramtssekretärin. Sie ist im Pfarramt Kleinsorheim immer montags von 8 - 9 Uhr und im Pfarramt Heroldingen von 10:30 - 12 Uhr erreichbar.



*Bild:
Brigitte Neudert*

Erntedankaltäre 2024



St.-Andreas-Kirche,
Kleinsorheim

fotografiert von Günter Enßlin



St.-Gallus-Kirche Großsorheim,
fotografiert von Katharina Seeburg

Besondere Gottesdienste in unseren Gemeinden

Totengedenken:

An Allerheiligen
in **Appetshofen** um **8:45 Uhr**
in **Heroldingen** um **10:00 Uhr**

Am Ewigkeitssonntag
in **Kleinsorheim** um **8:45 Uhr**
in **Großsorheim** um **10:00 Uhr**



Einweihung der neuen Urnenanlage in Heroldingen
Volkstrauertag mit den Vereinen, mit Einweihung der
neuen Urnenanlage in Heroldingen um **8:45 Uhr**

Adventsmusik am 3. Advent

In **Großsorheim** um **16:00 Uhr**
mit Kirchenchor und Posaunenchor

In **Heroldingen** um **18:00 Uhr**
Adventslichtergottesdienst
mit dem Frauenchor



Festgottesdienst zum Ende des Dekanats Donauwörth

Am **29. Dezember** um **9:30 Uhr** in der
Christuskirche in **Donauwörth**

Gründungsgottesdienst des neues Dekanats Donau-Ries

Am **12. Januar** 2025 um **10:00 Uhr** in der
St.-Georgskirche in **Nördlingen**

Ausbildungsprojekt Posaunenchor erfolgreich abgeschlossen

Vor zwei Jahren begann die Bezirkschorleiterin Julia Gehring ein Ausbildungsprojekt mit zehn Erwachsenen und zwei Jugendlichen aus acht verschiedenen Posaunenchören. Die Ausbildung fand abwechselnd an den Probenorten der acht Chöre statt und wurde teilweise im Einzelunterricht und auch in der ganzen Gruppe durchgeführt. Da zwischen den Unterrichtseinheiten häufig mehr als eine Woche lag, erforderte die Ausbildung viel eigenverantwortliches Arbeiten.

Bereits im ersten Jahr konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Weihnachten und Ostern in ihren Chören mitblasen und im Sommer ein Standkonzert im Bürgerheim Nördlingen geben. Das Ziel des Projekts war, dass nach zwei Jahren Ausbildung die Musizierenden in ihren Chören integriert sind. Dieses Ziel wurde erreicht und von der Gruppe bei einem Abschlusskonzert in der St.-Michaels-Kirche in Löpsingen unter Beweis gestellt.



Bild: Lukas Puntigam

Julia Gehring (erste von links) mit den Bläserinnen und Bläsern des Ausbildungsprojekts aus Alerheim, Deiningen, Holzkirchen, Löpsingen, Rain, Wechingen, Westheim und Großsorheim (Waltraud Dollmann, 3. v. links, Nicole Faul, 2. v. rechts).

Kindermusical: Jona und der Fisch

Vielen Dank an das Team, das uns in diesem Sommer wieder eine große Freude gemacht hat durch ein Kindermusical im Rahmen eines Familiengottesdienstes in Appetshofen. Innerhalb des Ferienprogramms der Kommune Möttingen fand der Workshop statt, bei dem Kinder gemeinsames Singen genießen konnten, flotte Lieder kennenlernten und sich auch mit der biblischen Geschichte beschäftigten. Jona will auf keinen Fall Gottes schwierigen Auftrag erledigen, aber der Sturm und die Rettung durch einen Fisch stimmen ihn um. Er merkt, dass ihn nicht nur Gottes Forderung einholt, sondern auch sein Segen und dass Jona trotz allem Gottes Schutz nie loslässt. Alle Besucher bewunderten den besonders harmonischen Klang dieses in so wenigen Proben zusammengestellten Kinderchors.

Vielen Dank an Kathrin Spielberger für die Initiative. Sie hat zusammen mit Lisa Sing und Katharina Wiedemann aus Appetshofen sowie Tanja Beck aus Enkingen dieses Event möglich gemacht. Der Familiengottesdienst am 11. August endete mit einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal Appetshofen bei Familienpizza. Insgesamt wurden im Gottesdienst und beim Essen 600€ gespendet, die dem Ferienprogramm und dem Kindergottesdienst zu Gute kamen.



Bild: Kathrin Spielberger

Sunfield Festival 2024 - Rückblick

Bei schönstem Sommerwetter und lauen Nächten feierte ein letztes Mal ein ganzes Dorf und tausende Besucher das Sunfield Festival. Bereits am Donnerstag konnten wir mit den Seniorinnen und Senioren aus Großsorheim einen schönen Abend verbringen. Am 23. und 24. August fand das 20. Fest statt. Das klare Highlight, auch gedacht als grandioser Abschluss für alle Feiernenden, Helfern und Verantwortlichen war die Drohnenshow am Freitagabend. Wir blicken auf zwei fantastische Nächte mit umwerfender Stimmung und perfektem Partywetter zurück.

Ob bei einem Cocktail oder Wein, bei einem Shot oder bei einem gespritzten Schnaps, an allen Bars herrschte entspannte Stimmung. Auf der Tanzfläche und am Ausschank erinnerte sich so manch einer an vergangene Zeiten. Es war schön, dieses Fest noch einmal so zu erleben.



Bild: Laura Schabert

Herzlichen Dank an alle früheren Mitglieder des Festausschusses, den unermüdlichen Helfern all die Jahre, vielen Unterstützern und Spendern, ohne die es 20 Jahre Sunfield Festival nie hätte geben können.

Kinderbibeltag in Alerheim

Thema: Haman und der König

Das Bild zeigt uns einen Ausschnitt aus dem Spiel **Mut tut gut**. Königin Esther kann ihr Volk retten, das durch den fiesen Minister Haman in Gefahr ist. Der König ahnt das nicht und setzt erst auf die falschen Leute.



Bild: Barbara Caesperlein

Beim Kinderbibeltag in Alerheim konnte Jugenddiakonin Miriam Pröger einen guten Anfang machen, in den Riesgemeinden Highlights in der Kinderarbeit zu starten. Das Thema aus der Bibel, Esther, war auch eine gute Möglichkeit, eher unbekanntes Geschichten umzusetzen.

Die Vaiioletts in Appetshofen

Ein volkstümliches Konzert in der Kirche, selten zu hören und diesmal etwas ganz Besonderes in St. Jakobus in Appetshofen. Die Vaiioletts, Vater und Söhne aus Eppan bei Bozen von einem Hof mit direkter Sicht auf die Vailolettürme in der Rosengartengruppe der Dolomiten. Aus den Erfahrungen in der Familie sind viele Lieder entstanden, die uns mitfühlen ließen und einen tiefen Glauben und Vertrauen in Gottes Führung im Leben zeigten.



Bild: Barbara Caesperlein

Neue Kindergarderobe im Heroldinger Gemeindehaus

Wirklich super fanden die Kindergottesdienstkinder ihre neue Kindergarderobe im Heroldinger Gemeindehaus. Stefan Enßlin hat sie angefertigt für alle Kinderveranstaltungen wie Kindergottesdienst, Mutter-Kind-Gruppe aber auch für die Jungbläser. Ein ganz großes Dankeschön ging durch die Heroldingen-Gruppe.



Bild: Monika Zühlke

66. Aktion Brot für die Welt:

„Wandel säen“

Helfen Sie, spenden Sie für Brot für die Welt.

Brot
für die Welt

In Burundi ist jedes zweite Kind unter fünf Jahren unter- oder mangelernährt. Das macht es anfällig für Krankheiten und bedroht seine Entwicklung. Brot für die Welt unterstützt Kleinbauernfamilien und setzt vor allem auf die Frauen.

Linka, die kleine Tochter von Claudine Hashazinyange war ständig krank und weinte, weil sie unterernährt war. Gerne hätte die Bäuerin eine Kuh gekauft. Die hätte ihre Kinder mit frischer Milch und ihren Acker mit Dünger versorgen können. Doch wovon sollten sie die Kuh bezahlen?

Ein Landwirtschaftsexperte bot an, die Frauen im Dorf Buburu zu unterstützen. „Es war wie ein Geschenk des Himmels“, erinnert sich Claudine „Genau das, was uns fehlte.“ Unter Anleitung des Experten terrassierten die Bäuerinnen das unebene Terrain. Von ihm bekamen sie Saatgut für Mais, Kartoffeln und Bohnen. Sie erfuhren, wie man organischen Dünger herstellt. Und sie lernten, ausgewogene Mahlzeiten zuzubereiten. Einmal in der Woche trifft sich Claudine mit ihrer Spargruppe um Geld einzuzahlen. Anfangs hatten sie Schwierigkeiten, den Mindestbetrag aufzubringen. Mittlerweile zahlen fast alle den Maximalbetrag von 3.500 Burundi-Francis, etwas mehr als einen Euro. Wer Geld benötigt, um in die Landwirtschaft zu investieren, erhält einen Kredit.

Claudine hat die Chance genutzt und sich ihren Wunsch erfüllt: Sie hat eine Kuh gekauft. Im Auftrag der Gruppe hat die Kleinbäuerin zudem ein weiteres Feld gepachtet das sie gemeinsam bewirtschaften.

Geben Sie Ihre Spende im beigelegten Tütchen ab. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung , oder überweisen Sie an die auf der Rückseite angegebenen Kontoverbindungen unserer Kirchengemeinden.

Eines ist sicher: Das schaffen wir nur mit Ihrer Hilfe.



Kinderseite

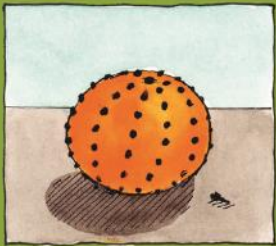
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach im
Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



Unterstützen Sie die Aktion „**Brot statt Böller**“ der Evangelischen Landjugend! Mit dem Erlös leisten unsere Partnerorganisationen in Brasilien erfolgreich Hilfe zur Selbsthilfe und Sie fördern die Partnerschaftsarbeit der ELJ:



Hoffnung für Kleinbauern - Agrarberatung CAPA

Das Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) berät im Bundesstaat Paraná Kleinbauern, Indigene und Landlose in ökologischer Landwirtschaft. So wird vielen Familien auf dem Land geholfen, sich mit wenigen Hektar Land eine Lebensgrundlage zu schaffen. Landflucht und ein Abrutschen in die Armutsspirale wird verhindert. CAPA gehört zur Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien.



Menschlichkeit im Elendsviertel - Kindertagesstätte CANTINHO AMIGO

Die Kindertagesstätte liegt in einem Armenviertel im Ballungsraum der Millionen-Stadt Belo Horizonte. Sie schafft im Umfeld von Armut und sozialen Spannungen ein Stück Normalität für 40 Kinder im Vorschulalter. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Träger ist eine evangelische diakonische Einrichtung.



Zuletzt 2023 konnte sich eine Delegation von acht jungen Leuten aus der Evangelischen Landjugend bei einem dreiwöchigen Besuch bei den Partnerorganisationen von der hohen Qualität der geleisteten Arbeit überzeugen. Wir sind deshalb der Überzeugung, dass Ihre Spende wichtige Unterstützung für Bedürftige leistet! Schon jetzt herzlichen Dank dafür!

Spendenkonto:

Verein der Evangelischen Bildungszentren im ländlichen Raum in Bayern e.V.
VR Bank im südlichen Franken eG

IBAN: DE46 7659 1000 0006 1342 97, BIC: GENODEF1DKV

Betreff: „Brot statt Böller“ oder Name eines der beiden Projekte

Evangelische Landjugend, Entwicklungspolitischer Arbeitskreis
Hallgasse 6, 86720 Nördlingen, Tel. 09081 88424, friedel.roettger@elj.de

Bilder: Friedel Röttger

Wir freuen uns über die Taufe von

Wir freuen uns über die Trauung von

Wir trauern um unsere Gemeindeglieder

**Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag
in Heroldingen und Appetshofen**

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier veröffentlicht wird, geben Sie uns bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid.

**Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag
in Kleinsorheim und Großsorheim**

Wir sind für Sie erreichbar!

Pfarrer Reinhard Caesperlein

für die Kirchengemeinden Appetshofen & Heroldingen

Pfarramt Heroldingen

Burgfeld 10, 86655 Heroldingen

Telefon: 09080 1231, E-Mail: pfarramt.heroldingen@elkb.de

Bürozeit: Montag 10:30 Uhr - 12:00 Uhr

Pfarrerin Katharina Seeburg

für die Kirchengemeinden Kleinsorheim & Großsorheim

Kirchstraße 5, 86738 Deiningen

Telefon: 09081 7813671, E-Mail: katharina.seeburg@elkb.de



die_seeburgpfarrerin

Pfarramt Kleinsorheim

Oberdorf 4, 86753 Möttingen

Telefon: 09083/9019911, E-Mail: pfarramt.kleinsorheim@elkb.de

Bürozeit: Montag 8:00 Uhr - 9:00 Uhr

Unsere Kirchengemeinden finden Sie im Internet unter:

www.heroldingen-appetshofen-evangelisch.de

www.kleinsorheim-grosssorheim-evangelisch.de

Unsere Kirchengemeinden sind Mitglied im Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V. Alle Erwachsenenbildungsveranstaltungen in unseren Gemeinden sind Veranstaltungen des Evang. Bildungswerkes.

Bilder und Grafiken:

Pixabay.com, GemeindebriefDruckerei.de, Evang. luth. Kirche in Bayern

Gemeindebrief Auflage 700 Stück

Layout: Gisela Baumgärtner

V.i.S.d.P. Reinhard Caesperlein, Katharina Seeburg

Kontoverbindungen der Kirchengemeinden für Spenden:

KG Appetshofen: IBAN DE80 7206 9329 0006 5434 21

KG Heroldingen: IBAN DE62 7206 9329 0006 5425 81

KG Kleinsorheim: IBAN DE90 7206 9329 0006 4164 62

KG Großsorheim: IBAN DE14 7206 9329 0006 4222 92